

Stadt der Weltmarktführer

Künzelsau ist vor allem für seine Wirtschaftskraft und den Astronauten Alexander Gerst bekannt

Von Ute Böttinger

Die erste europäische Jeans wurde 1948 auf einer Nähmaschine in Künzelsau geschneidert. Die idyllisch am Kocher gelegene Kreisstadt des Hohenlohekreises hat die höchste Weltmarktführerdichte in der Bundesrepublik und mit dem ESA-Astronaut und Geophysiker Dr. Alexander Gerst ist ein geborener Künzelsauer der Deutsche, der mit insgesamt 363 Tagen bisher am längsten im All war. „Wir können stolz auf unsere Stadt sein“, sagt Stefan Neumann. Für den Bürgermeister der Kommune mit rund 15 500 Einwohnern steht fest: „Für mich ist Künzelsau das Herz von Hohenlohe“.

1806 wurde Künzelsau dem neu gegründeten Königreich Württemberg zugeteilt. Fünf Jahre später, 1811, das Oberamt Künzelsau eingerichtet. Schon im 19. Jahrhundert konnte sich Künzelsau sehen lassen: Eine genossenschaftlich organisierte Bank, ein Kindergarten, ein Krankenhaus mit Krankenversicherung, eine chemische Fabrik, ein Elektrizitätsnetz und schließlich die weltweit erste fahrplanmäßige Kraftpostbuslinie im Jahr 1898 waren Errungenschaften, welche weit größere Städte damals längst noch nicht hatten.

Marktflecken

Erstmals urkundlich erwähnt wurde Künzelsau im Jahr 1098. Aus der kleinen Siedlung entwickelte sich im Mittelalter ein „reger Marktflecken“, wie es in der Stadtchronik heißt. Regiert wurde Künzelsau von zahlreichen Herren, darunter das Haus Hohenlohe, die Freiherren von Stetten, die Reichsstadt Hall, das Kloster Korb und die Bistümer Mainz und Würzburg. Bis 1802 war Künzelsau in der Hand der Ganerben. Hohe Steuereinnahmen sollen da geflossen sein, weil „die Bevölkerung – vorrangig Handwerker und Händler – sehr fleißig und betriebsam war“, belegt die Chronik.

Mit rund 13 600 Arbeitsplätzen ist die Kocherstadt heute nicht nur ein starker wirtschaftlicher Standort in der Region. Viele Unternehmen mit Firmensitz in Künzelsau gründeten sich in der frühen Nachkriegszeit des 20. Jahrhunderts und agieren heute mit Milliardenumsätzen weltweit.

Bildungscampus

„Familie zu haben und diese in einem guten Umfeld zu wissen, damit können wir punkten“, erklärt Neumann, der seit 2010 Bürgermeister der Kreisstadt ist. Mit den familienfreundlichen Kinderbetreuungs- und Bildungsangeboten sieht sich Künzelsau „führend in der Region und darüber hinaus“. Landesweit die erste Kommune, die keine Betreuungsgebühr für Kindertageseinrichtungen mehr erhebt, ist Künzelsau, nach einem Gemeinderatsbeschluss im November 2018, seit Januar dieses Jahres.

Ob Kinderkrippe, Ferienbetreuung oder Waldkindergarten: Dem Künzelsauer Nachwuchs stehen 14 städtische Einrichtungen offen. Und da setzt man schon bei den Kleinsten auf Weiterbildung: In Zusammenarbeit mit verschiedenen Firmen und der Bildungsregion Hohenlohekreis werden den Kids Themen aus Naturwissenschaft und Technik spielend nähergebracht. Mit allen gängigen Schularten, von Grundschulen über die Werkrealschule

und verschiedenen Gymnasien, Förderschulen und einer Privatschule bis zu den beruflichen Schulen reicht das Bildungsangebot. Seit 1988 bietet zudem die Hochschule Heilbronn an der Reinhold-Würth-Hochschule Bachelor- und Masterstudiengänge aus den Bereichen Technik und Wirtschaft.

Kulturmeile

Elton John, Joe Cocker, Bryan Adams oder jüngst beim Würth Open-Air die Gruppe Foreigner: Viele große Namen aus dem internationalen Musikgeschäft standen in der Kocherstadt schon auf der Bühne. Für Klassikfans bieten neben dem Programm des Hohenloher Kultursommers, seit 2017 die Würth Philharmoniker im Konzertsaal des Carmen-Würth-Forums musikalische Leckerbissen. Da darf auch das Schauspiel nicht fehlen: Seit Jahrzehnten schon gibt es die Burgfestspiele auf Schloss Stetten und das Kocherfreibad wird mit dem „Theater im Fluss“ zur Bühne.

Überhaupt: In Künzelsau weiß man zu feiern. Und da bringt nicht nur das dreitägige Stadtfest am kommenden Wochenende „Generationen zusammen“, sagt Stefan Neumann. Von der monatlichen stattfindenden „KÜNightLive“ über das Oktoberfest auf der Wert-Wies'n bis zum Advent am Schloss gibt es für „Ki'auer“ und Besucher aus nah und fern immer wieder Anlass, in Gesellschaft fröhlich zu sein. Zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen, wie der Gebraucht- und der Neuwagenmarkt, das Mitternachtsshopping, der Kraut- und Rübenmarkt oder auch der Kinderflohmarkt am 20. Juli gehen auf die Initiative der Werbegemeinschaft zurück und sorgen nicht nur für Einkaufsvergnügen, sondern auch für eine besondere Atmosphäre in der Innenstadt.

Landidylle

Die Seen in Amrichshausen, die Weinberge in Belsenberg, das reizvolle Speltbachtal in Nitzenhausen, die Steinriegel am Kochertalhang in Morsbach oder der Natur- und Landschaftslehrpfad in Kocherstetten: Vor ihren Toren kann die Kocherstadt mit Landidylle punkten.

Mit Amrichshausen, Belsenberg, Gaisbach, Garnberg, Kocherstetten, Laßbach, Morsbach, Nagelsberg, Nitzenhausen und Steinbach gehören zehn ehemals selbstständige Dorfgemeinden heute zur Kreisstadt. Dabei haben die Teilorte ihren ländlichen Charme bewahrt. So wurde beispielsweise Laßbach mehrfach beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ ausgezeichnet.

Bildinformation: Eine Standseilbahn verbindet das Zentrum Künzelsaus mit dem Wohngebiet „Taläcker“, das rund 170 Meter höher liegt als der Stadtkern.

© Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG

Ihre Stimme - wie, wo und wann Sie wollen! www.stimme.de/premium

